

US Online Gambling könnte zu zusätzlichen Steuereinnahmen in Höhe von USD 52 Milliarden führen

Von Bob

Nach einer Analyse von PricewaterHouseCoopers könnte eine Legalisierung von Online Glücksspiel in den USA zu jährlichen Steuermehreinnahmen in Höhe von USD 52 Milliarden führen. Alle Unterstützer des Online Glücksspiels richten ihr Augenmerk momentan sehr gespannt auf die Bemühungen im US-Kongress, den unter der Bush Regierung im Jahr 2006 erlassenen UIGEA (Unlawful Internet Gambling Enforcement Act) außer Kraft zu setzen.

Trotz der Wirtschaftskrise in den USA und dem Verbot des Online Glücksspiels durch die Bush Regierung, wächst das Online Gambling in den USA stetig. Das Wachstum ist in diesem Jahr nach Schätzungen um 22% höher, als im Jahr 2007. Bedingt durch das Fehlen einer Kontrolle, werden viele Glücksspielangebote in den USA momentan von weniger angesehenen bzw. weniger vertrauenswürdigen Anbietern offeriert.

„Wir benötigen unbedingt ein reguliertes System, um die amerikanischen Kunden zu schützen. Momentan geht es in der Branche zu, wie im Wilden Westen“ sagte Jeffrey Sandman, ein Sprecher der Initiative für „Safe und Secure Internet Gambling“, in dieser Woche bei einem Interview mit Reuters.com.

Der Leiter des Finanzausschusses im US-Kongress, Barney Frank, plant noch in diesem Jahr ein Gesetz wieder vorzustellen, durch welches der UIGEA außer Kraft gesetzt werden würde und

gleichzeitig dafür gesorgt werden würde, daß eine Lizenzierung eingeführt werden würde und entsprechende Rahmenbedingungen für das Internet Glücksspiel in den USA geschaffen würden.

Auch von Europa wird ein gewisser Druck ausgeübt, da die EU anführt, daß das US Justiz Ministerium es europäischen Firmen, wie z.B. PartyGaming und 888 unfairerweise nicht erlaubt, ihre Dienstleistungen auf dem US-Amerikanischen Markt anzubieten, während amerikanische Firmen auf diesem Markt teilweise ohne Einschränkung tätig werden dürfen.

Die EU Kommission hat in diesem Fall im letzten Jahr eine formelle Untersuchung eingeleitet und es wird erwartet, daß im nächsten Monat ein Bericht veröffentlicht wird, welcher die Basis für Aktionen gegen die USA durch die WTO sein könnte.